

Vogt löst Halbfinalticket

Tennis Steffi Vogt und Ysaline Bonaventure (Bel) gewannen am WTA-Turnier in Luxemburg das Doppel-Viertelfinale gegen An-Sophie Mestach / Alison Van Uytvanck (beide Bel) mit 7:5, 6:2.

VON MANUEL MOSER

Steffi Vogt (WTA Einzel 162/Doppel 98) reitet im Doppelbewerb weiter auf der Erfolgswelle. Nach den guten Auftritten am WTA-Turnier in Linz (Ö) überzeugt sie an der Seite der Belgierin Ysaline Bonaventure (WTA 146/67) auch in Luxemburg. In der ersten Runde hatte das liechtensteinisch-belgische Duo zwar noch etwas Mühe. In einem hart umkämpften Spiel gegen das italienisch-spanische Team Claudia Coppola (WTA 1054/1212) / Silvia Soler-Espinosa (WTA 144/68) gewann man letztlich aber mit 3:6, 6:3, 10:6. Etwas einfacher gestaltete sich dann die Viertelfinalpartie gegen die beiden belgischen Spielerinnen An-Sophie Mestach (WTA 118/88) / Alison Van Uytvanck (WTA 47/119). Vogt/Bonaventure behielten in zwei Sätzen die Oberhand und siegten verdient mit 7:5, 6:3.

Sechs Games in Folge

Vor allem im ersten Durchgang war es das berühmte Duell auf Augenhöhe. Die beiden Duos schenken sich nichts und kämpfen um jeden Punkt. Nach zehn Games lautete der Zwischenstand 5:5. Dann waren es Vogt und ihre Teamkollegin, die sich in den entscheidenden Games auszeichnen konnten. Sie spielten stark und sicherten sich mit 7:5 den ersten Satz. Im zweiten Durchgang gingen die beiden Belgierinnen Mestach/Van Uytvanck dann schnell mit 2:0 in Führung. Dies setzte beim liechtensteinisch-belgischen Team anscheinend zusätzliche Kräfte frei. Die beiden drehten auf, konnten



Im Doppel läuft es für Steffi Vogt weiter bestens, die Balznerin steht schon wieder im Halbfinale. (Foto: Zanghellini)

sechs Games in Folge für sich verbuchen, gewannen den Satz mit 6:2 und durften sich als Siegerinnen feiern lassen. «Wir haben sehr gut gespielt, was man von unseren Gegnerinnen aber auch sagen kann. Insgesamt war der erste Satz auf einem sehr hohen Niveau. Schlussendlich konnten wir diesen aber doch verdient für uns entscheiden», so Steffi Vogt. «Im zweiten Satz waren wir aktiver. Wir konnten unser gutes Level halten und haben diesen souverän für uns entschieden.»

Mit diesem starken Auftritt schaffte die Balznerin, wie bereits am WTA-Turnier in Linz (Ö), auch in Luxemburg den Sprung in die Runde der letzten vier. Dort treffen Steffi Vogt und ihre Partnerin Ysaline Bonaventure nun auf die Sieger zwischen dem topgesetzten spanischen Duo Anabel Medina Garrigues (Doppel-WTA 33) / Arantxa Parra Santonja (WTA 844/34) und dem japanisch-georgischen Gespann Misaki Doi (WTA 92/209) und Oskana Kalashnikova (WTA 679/86).

Kein Platz im Einzelhauptfeld

Während es im Doppelwettbewerb für Vogt wie am Schnürchen läuft, musste die 25-jährige im Einzel nun auch ihre letzte Hoffnung auf den Vorstoss ins Hauptfeld begraben. Hätte nämlich gestern eine Spielerin aus dem Einzelhauptfeld die Teilnahme zurückgezogen, wäre Vogt trotz Niederlage in der 3. Qualifikationsrunde gegen die Amerikanerin Anna Tatishvili (WTA 110) als «Lucky Loser» nachgerückt. Das war nicht der Fall und so gilt nun: volle Konzentration auf den Doppelbewerb.



Michel Haug und Co. müssen heute bei Pythons Kriens ran. (Foto: Zanghellini)

Squash

Premieren-Duell: Vaduz trifft auf Pythons Kriens

KRIENS In der heuer auf zehn Teams aufgestockten Nationalliga A scheinen mit Grabs und Pythons Kriens zwei neue Namen auf. Auf den SRC Vaduz wartet damit heute in der höchsten Schweizer Spielklasse eine Premiere. Die Krienser mussten sich zum Auftakt Uster mit 1:3 geschlagen geben. Die Residenzler starteten mit einem souveränen 4:0-Sieg gegen Pilatus Kriens. In Bestbesetzung würde die heutige Partie in die Kategorie «lösbar» fallen. Doch der SRCV muss ohne den neuen Legionär Jens Schoor und Roger Baumann antreten. Dafür rücken Marcel Rothmund und Patrick Maier ins Team. Auf den Positionen 1 und 4 liegen die Vorteile nach wie vor aufseiten der Vaduzer. Spielertrainer Davide Bianchetti und Patrick Maier sind gegen Remo Handl bzw. Nicola Schuler klar zu favorisieren. «In diesen beiden Spielen

sollte nichts anbrennen», stellt der Italiener klar.

Die Duelle zwischen dem nicht ganz fiten Michel Haug und Roman Allinckx auf der Position 2 sowie Marcel Rothmund und Christoph Züst auf Position 3 sind hingegen völlig offen. «Unser Minimalziel ist ein 2:2-Remis. Ich hoffe aber auf einen Sieg», so Davide Bianchetti vor der Auswärtspartie. (rob)

Pythons Kriens – SRC Vaduz Do 19.30
Position 1: Remo Handl (Sz 16) – Davide Bianchetti (lt)
Position 2: Roman Allinckx (Sz 26) – Michel Haug (Sz 25)
Position 3: Christoph Züst (Sz 30) – Marcel Rothmund (Sz 32)
Position 4: Nicola Schuler (Sz 146) – Patrick Maier (Sz 37)

Die weiteren Partien der 2. Runde
 Grasshoppers – Vitis Schlieren Do 19.30
 Fricktal – Uster Do 19.30
 Pilatus Kriens – Panthers Kriens Do 19.30
 Grabs – Sihltal Do 19.30

Tennis

Bacsinszky verletzt sich und gibt auf

LUXEMBURG Timea Bacsinszky, die bei den WTA-Finals in Singapur (25. Oktober bis 1. November) seit gestern Mittwoch zumindest einen Platz als Ersatzspielerin auf sicher hat, musste beim Turnier in Luxemburg in der 1. Runde aufgeben. Möglicherweise verletzte sich die Westschweizerin ernsthaft am linken Knie. Bacsinszky, die gegen Laura Siegemund (De), die Nummer 101 der Weltrangliste, zunächst Umgang eins 6:4 gewonnen hatte und Satz zwei 4:6 verlor, spürte nach einem Schlag einen stechenden Schmerz im Knie und humpelte umgehend auf ihren Stuhl. Nach einer ersten Untersuchung auf dem Platz gab sie unter Tränen auf. Dies deutet auf eine ernsthafte Verletzung hin.

Eine genaue Diagnose lag am Mittwochabend nicht vor. Sofern Bacsinszky aufs Wochenende hin doch wieder fit werden sollte, darf sie zumindest als eine von zwei Ersatzspielerinnen an die WTA-Finals reisen. Die Waadtländerin hat in der massgeblichen Rangliste einen Platz unter den besten zehn auf sicher, nachdem die Tschechin Karolina Pliskova im Achtelfinal von Moskau überraschend an der Lettin Anastasija Sevastova (WTA 134) scheiterte. Den Platz als beste Ersatzspielerin kann Bacsinszky nur noch Carla Suarez Navarro streitig machen. Dafür muss die Spanierin in Moskau im Viertelfinale die russische Qualifikantin Daria Kasatkina (WTA 104) bezwingen. Bacsinszky, die 2009 in Luxemburg ihren ersten Turniersieg gefeiert hatte, hätte ihr Punktekonto so oder so nicht mehr anhäufen können, da Luxemburg nicht in die Wertung einfließt. Gleichwohl kann die Lausannerin im besten Fall hoffen, ins Teilnehmerfeld zu rutschen. Die qualifizierte Maria Scharapowa leidet an einer Handgelenksverletzung und könnte noch Forfait geben. Als siebte Spielerin qualifizierte sich gestern Mittwoch die Italienerin Flavia Pennetta für die WTA-Finals in Singapur. (si)

Anklage gegen Franz Beckenbauer erhoben

Fussball Jetzt wird es endgültig ernst für Franz Beckenbauer. Die Ermittler der FIFA-Ethikkommission erheben Anklage gegen den 70-Jährigen. Auch der aktuell ranghöchste UEFA-Funktionär ist im Visier.

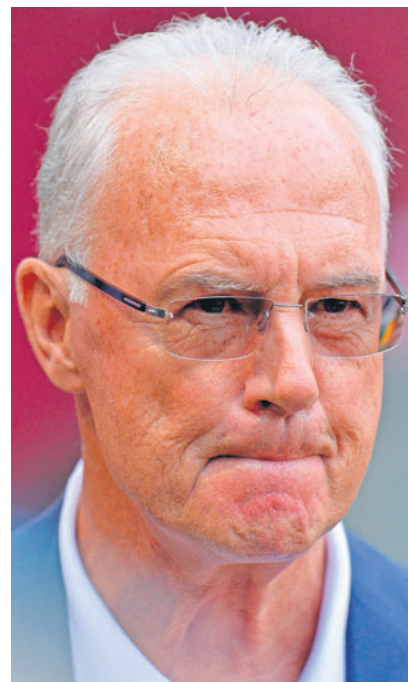
Nach Abschluss ihrer Ermittlungen hat die Untersuchungskammer der FIFA-Ethikkommission Anklage gegen Franz Beckenbauer erhoben. Das Verfahren sei zur rechtsprechenden Kammer weitergeleitet worden, teilte das Gremium der FIFA am Mittwoch mit, ohne weitere Details zu nennen. Damit droht dem 70-jährigen nun im Extremfall eine Sperre für Fussballaktivitäten, dies würde auch Besuche von Stadien inhalten. Wann ein Entscheid fällt, ist offen. Die Untersuchungen beziehen sich demnach allem Anschein

nach nicht auf die jüngsten Berichte über vermeintlich schwarze Kassen bei der WM-Vergabe 2006 an Deutschland.

Beckenbauer musste aussagen

Beckenbauer hatte wie alle Mitglieder des FIFA-Exekutivkomitees, die bei der skandalträchtigen WM-Vergabe an Russland 2018 und Katar 2022 im Dezember 2010 beteiligt gewesen waren, vor der Ethikkommission aussagen müssen. Als er dies zunächst verweigerte, war er im Sommer 2014 provisorisch für 90 Tage für alle Fussballaktivitäten gesperrt worden. Nach seiner danach erfolgten Aussage wurde diese Sperre aufgehoben, die Ermittlungen liefen jedoch weiter.

Insgesamt nennt die Ethikkommission die Namen von neun Funktionären, gegen die aktuell noch ermittelt wird. Darüber hinaus gebe es weitere Fälle, heisst es weiter. Die Untersuchungen gegen FIFA-Präsident Sepp Blatter, FIFA-Generalsekretär



Für Franz Beckenbauer wird es nun endgültig ernst. (Foto: Keystone)

Jérôme Valcke und UEFA-Chef Michel Platini laufen weiter.

Die Ethikhüter bestätigten zudem erstmals, dass auch gegen den Spanier Angel Maria Villar Llona ermittelt wird. Den FIFA-Vizepräsidenten erwartet nun ebenfalls ein Urteil. In seiner Funktion als UEFA-Vize ist er durch die 90-Tage-Sperre gegen Platini aktuell ranghöchster Funktionär der UEFA. Erst am Dienstag hatte das FIFA-Exekutivkomitee die Verschwiegenheitsklausel für die Ethikkommission aufgehoben. Damit darf diese erstmals die Öffentlichkeit über ihre Untersuchungen informieren. Sowohl Chef-Untersucher Cornel Borbély als auch der deutsche Richter Hans-Joachim Eckert als Vorsitzender der rechtsprechenden Kammer hatten sich vehement für das Recht zur Information eingesetzt. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, wird nicht Landsmann Eckert, sondern voraussichtlich sein Stellvertreter Alan Sullivan aus Australien das Urteil über Beckenbauer fällen. (si)



Agility Starke Auftritte bei der Premiere

BASEL In Lengnau wurden erstmals Sheltie-Schweizer-Meisterschaften durchgeführt. Am Start waren auch Teams vom Verein Agility Teamtraining Sennwald und vom Agility Team Liechtenstein. Dabei schafften Esther Sträuli mit Kylie, Hansi Baumgartner mit Neo und Karin Kindle mit Raik den Einzug ins Finale. Baumgartner mit Neo erreichte an den vierten Schlussrang und Esther Sträuli mit Kylie wurde Fünfte. Unser Foto zeigt Esther Sträuli mit Kylie, Nadia Freuler mit Panti, Hansi Baumgartner mit Eik und Neo sowie Karin Kindle mit Raik. (pd/Foto: ZVG)

Skiclub Schaan

Konditionstraining ab dem 22. Oktober

SCHAAN Das Konditionstraining des SC Schaan für Erwachsene beginnt am 22. Oktober um 20 Uhr. Unter fachkundiger Leitung gibt es während einer Stunde einiges zu schwitzen. Wer noch etwas mehr mag, kann anschliessend mitmachen beim Spielen: Basketball, Hockey, Brettball, Soft-Fussball, je nach Wunsch der Mitspielenden. Vier verschiedene, topmotivierte Leiterinnen versprechen viel Abwechslung im Sportprogramm, welches bis vor die Osterferien stattfindet. Also: Immer donnerstags um 20 Uhr in der Turnhalle 1 im Resch. Es ist keine Anmeldung nötig, einfach vorbeikommen. Für Clubmitglieder des SC Schaan ist das Training gratis. Das Sportprogramm ist aber für alle offen (40 Franken Unkostenbeitrag). (pd)

Ski alpin

Ehepaar Raich im Elternglück

PITZTAL Benjamin und Marlies Raich (ehemals Schild), zwei der erfolgreichsten österreichischen Skirennfahrer aller Zeiten, sind seit Dienstag erstmals Eltern. «Wir sind überglücklich, nun zu dritt zu sein. Unser Josef hat mit 3430 g das Licht der Welt erblickt», teilte Raich auf Facebook mit. Zeitgleich ergänzte seine Frau auf ihrer Facebook-Seite: «Das grösste Glück der Welt.» Der Doppel-Olympiasieger, dreifache Weltmeister und ehemalige Gesamt-Weltcup-Sieger Benjamin Raich (37) war im September dieses Jahres und damit rund ein Jahr nach seiner Frau (34), die vier Olympia- und sieben WM-Medaillen holte, vom aktiven Skisport zurückgetreten. Im April hatte das langjährige ÖSV-Traumpaar geheiratet, die beiden leben im Tiroler Pitztal. (si)